



Aufstand der Träume - Romananfang

Hallo Klemens_Fitte, hallo Constantine,

ich habe zuerst Klemens_Fitte und dann Constantines Anmerkungen in die Überarbeitung einbezogen. Was die Reduzierung der Rückblenden angeht, seid ihr euch einig. Entsprechend habe ich den Infodump reduziert, was Tempo und Spannung zugute kommt.

Die sprachlichen Ungenauigkeiten und Fehler hoffe ich auch Dank Klemens_Fitte Amerkungen zum größten Teil beseitigt zu haben.

Constantine hat - ganz im Sinne von Rainer Zufall ;) - noch kräftig auf Passagen hingewiesen, die dem Leser klar sein sollten und deshalb gestrichen werden können. Oft - aber nicht immer - bin ich dem gefolgt. Und du hast mir wieder Stellen aufgezeigt, wo man Dinge einfacher formulieren kann.

Wahrscheinlich ist es mir geschuldet, dass sich inhaltliche Missverständnisse eingeschlichen haben:

- der Forscher des ausgehobenen Labors hat mit Dagari nicht zusammengearbeitet. Sie waren zur damaligen Zeit lediglich Kollegen unter vielen
- das ausgehobene Labor befindet sich nicht in dem geräumten Institut

Falls diese Missverständnisse existieren, wäre ich dankbar für einen Hinweis, welche Passagen zu der Verwirrung geführt haben.

Von meiner Muttersprache einmal abgesehen, besteht die größte Herausforderung darin, in das Szenario der zukünftigen Welt ohne zu viel Infodump einzuführen. Tue ich das nicht, geht der Leser von seinen Alltagserfahrungen aus. Außer zu Unverständnis führt das dann zu Kommentaren wie: Büsche wachsen nicht im Asphalt (Ursprünglich hatte ich auf der Straße sogar Bäume wachsen lassen :-))

Ich beschreibe hier mal kurz das Szenario der Geschichte:

In naher Zukunft brechen mehrere Heimsuchungen über die Menschheit herein und bedrohen deren Fortbestand. Eine als Cerebrale Demenz bezeichnete Krankheit rafft einen Teil der Weltbevölkerung dahin. Eine Erkrankung führt innerhalb weniger Tage unweigerlich zum Tod. Ursache und Heilung der Cerebralen Demenz verwehren sich allen Forschungsanstrengungen. Kaum mehr weiß man über den Ursprung des Tiefentraums, der das Opfer im Tiefschlaf befällt. Nur dessen Folgen brennen sich ins Gedächtnis ein: das an Gewissheit grenzende Gefühl, etwas Schrecklichem entronnen zu sein und hartnäckige Kopfschmerzen, die daran erinnern, dass das im Schlaf Durchlittene kein gewöhnlicher Albtraum war.

Angesichts der Bedrohung der eigenen Existenz verkommt die zunehmende Anzahl von Missgeburten zur Nebensache. Dabei handelt es sich nicht um begrenzte Abnormalitäten, sondern gehört das neugeborene Geschöpf zu einer anderen Art. Kleiner, den Verstand der menschlichen Eltern auf ein Minimum reduziert, von Instinkten getrieben, in natürliches Fell gekleidet und mit Reißzähnen und Klauen bewehrt. In Freiheit pflanzen sich die als Bastarde bezeichneten Wesen untereinander fort.

Während die Menschheit um das Überleben kämpft, blüht das nichtmenschliche Leben auf. Flora und Fauna unterliegen einem beschleunigten Wachstum, neue Arten entstehen über Nacht.

Die politischen Systeme halten dem Druck nicht stand, brechen zusammen und begraben die öffentliche Ordnung unter sich. Aus dem Chaos des Niedergangs ragen zwei Diktaturen hervor. Der Deutsche Städtebund regiert mittels eines Beamtenapparats und setzt auf die Forschung. Die Amerikanische Kirche



Aufstand der Träume - Romananfang

dagegen hält die Heimsuchungen für eine Strafe Gottes und sieht die Errettung im Glauben an Gott. Innere Konflikte erschüttern beide Diktaturen, deren Ideologien unvereinbar einander gegenüberstehen. Insbesondere die Amerikanische Kirche fühlt sich durch die Forschung des Deutschen Städtebundes bedroht, ist es diesem doch gelungen, eine Pille zu entwickeln, deren Einnahme den Tiefentraum verhindert und somit Gottes warnende Stimme zum Schweigen bringt.

Ein ganz dolles Dankeschön für eure Zeit und Hilfe.

Lieben Gruß!

Feraud

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).